

Ich darf als nächsten aufrufen *Walter Arendt*, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung. Er ist zur Zeit auf Auslandsreise und für ihn wird diese Urkunde und die Plakette sein parlamentarischer Staatssekretär Hermann Buschfort übernehmen. Der Sohn einer Bergarbeiterfamilie Walter Arendt, war seit seinem 15. Lebensjahr selbst Bergmann. 1947 besuchte er den ersten Lehrgang der wiedergegründeten Akademie für Gemeinwirtschaft in Hamburg. Über die mehrjährige Mitarbeit in der Presseabteilung der IG Bergbau und Energie wurde er mit 30 Jahren in den geschäftsführenden Vorstand dieser Gewerkschaft gewählt. Seither leitet er die Pressestelle und die Redaktion der IG Bergbau und Energie. Die politischen Aufgaben für Walter Arendt wurden immer verantwortlicher. 1964 wurde er hier in Wiesbaden zum 1. Vorsitzenden seiner Gewerkschaft gewählt, 1967 in Hamburg zum Präsidenten des internationalen Bergarbeiterverbandes und 1968 zum Vorstandsmitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Seit 1961 ist er Mitglied des Deutschen Bundestages, bis 1969 war er auch Mitglied des Europäischen Parlaments in Straßburg. Als Krönung seines bisherigen Lebens und Arbeitens für die Arbeiterschaft und für die politischen Ziele in der sozialpolitischen Arbeit der SPD wurde er 1969 zum Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung ernannt. Einer der erfolgreichsten Minister unter den Bundeskanzlern Willy Brandt und Helmut Schmidt. Walter Arendts Politik der sozialen Sicherung unter dem Kennzeichen Sozial, sein Eintreten für die Benachteiligten, seine Auffassung von Sozialpolitik als Instrument nicht der bloßen Einkommensverteilung, sondern als wesentliches Instrument der inneren Reform unserer Gesellschaft entspricht den Auffassungen der Arbeiterwohlfahrt.